

Patrick Skoruppa neuer Stellvertreter



Michael Wernick (l.) übergab den Stellvertreterposten an Patrick Skoruppa (r.). Jugendgruppenleiter bleibt Matthias Meisinger (M.).
Foto: Anika Lenke

An der Mitgliederversammlung der Kanderner Jugendfeuerwehr wurde Patrick Skoruppa zum neuen stellvertretenden Jugendgruppenleiter gewählt. Sein Vorgänger Michael Wernick, der die Leitung der Jugendgruppe zusammen mit Matthias Meisinger vor zwei Jahren übernommen hatte, gab bereits Mitte des Jahres sein Amt ab. Kai Stüber und Max Sprich wurden als neue Sprecher der Jugendgruppe gewählt.

Fünf Jugendliche haben ihre Grundausbildung im November erfolgreich abgeschlossen. Luisa Göckeritz, Philipp Lang, Manuel Wehrle, Sebastian Kaiser, Christoph Brombacher und Anika Lenke werden in die Aktivwehr übernommen.

Jugendgruppenleiter Matthias Meisinger blickte in seinem Bericht auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Ein Höhepunkt war das Kreiszeltlager in Blansingen. Dort konnten die Jugendlichen an mehreren Aktivitäten und Besichtigungen teilnehmen. Die Jugendgruppe nahm dieses Jahr auch mit zwei Gruppen am Pokalwettkampf und einer Gruppe an der Leistungsspangenanbahnung in Schönau teil.

An insgesamt 33 Übungsabenden wurden die Jugendfeuerwehrlern von ihren vier Ausbildern Matthias Meisinger, Patrick Skoruppa, Jonas Vollmer, Mathias Wieber und von der Mädchenbeauftragten Tanja Nießen auf ihren späteren aktiven Dienst vorbereitet.

Ein weiteres Glanzlicht setzte die Reblandeckübung, die von der Kanderner Jugendfeuerwehr organisiert wurde. Sie wird gemeinsam mit den Jugendfeuerwehren Wollbach, Efringen-Kirchen und Bad Bellingen durchgeführt und fand in der Werksiedlung St. Christoph statt.

Um fleißig Geld für den Jugendbus zu sammeln veranstaltete die Jugendgruppe zahlreiche Bewirtungen mit ihrem Küchenwagen, Tannenbaum- und Schrottsammlungen. Was sich auch auszahlte, wie Kassierer Donato Alfi berichtete.

Ein großes Dankeschön erging an die Jugendfeuerwehr von Abteilungskommandant Maik Lenke. Sie sei immer da, wenn sie gebraucht werde, so auch beim Umbau des Gerätehauses. Kommandant Günter Lenke betonte die tolle Organisation und die große Verantwortung der Betreuer und wünschte der Jugendfeuerwehr viel Glück für das neue Jahr.